

Brauche Hilfe - Schwer erziehbarer Jugendlicher

Beitrag von „Aurora“ vom 27. März 2005 23:11

Und noch mal ich - da meld ich mich Monate lang nicht und dann gleich so viel auf einmal 😞

Ich brauche da noch mal eure Hilfe...

Ein Bekannter von mir ist 17 und geht in die neunte Klasse... Naja, das Problem ist, er geht nicht!

Seine Mutter ist am Verzweifeln - sie weiß nicht mehr weiter - was können wir tun?

Er muß merken, dass das was er tut - oder nicht tut - kein gutes Ende haben kann! Doch er ist der Meinung seine Freunde würden ihm helfen - seine Freunde? Alles Jugendliche aus dem Berliner-Kiez, den Rest könnt ihr euch ja denken... Unter ihnen gibt es Kriminelle, Assoziale usw.

Wo können wir uns helfen lassen? Könnt ihr mir Adressen oder Behörden bzw. Namen nennen an die wir uns wenden können?

Vielen Dank im voraus

Gruß

Aurora

Beitrag von „FrauBounty“ vom 28. März 2005 13:28

Hallo Aurora,

gleich mal ein paar Gegenfragen.

Auf was für eine Schule geht er? Will sagen, inwiefern sind die Lehrer mit dem Problem des Schwänzens vertraut? Gibt es eventuell Schulsozialarbeiter? Ein Schulschwänzerprojekt?

Ist er noch schulpflichtig?

Gingen von Seiten der Schule bereits Schulbesuchsmahnungen raus? Evtl. bereits ein Bußgeld an die Eltern?

Ist das Jugendamt involviert?

Besteht Kontakt zu Erziehungsberatungsstellen?

Das sind ausgehend von meiner Arbeit an der SfE, an der wir das Problem natürlich auch kennen, meine ersten Assoziationen, wo man ansetzen könnte...

Beitrag von „Aurora“ vom 29. März 2005 02:36

FrauBounty:

Erst einmal vielen Dank für deine Antwort.

Auf was für eine Schule geht er?

Es müsste eine Gesamtschule sein.

Inwiefern sind die Lehrer mit dem Problem des Schwänzens vertraut?

In Berlin? Ach, die kennen das schon...

Gibt es eventuell Schulsozialarbeiter? Ein Schulschwänzerprojekt?

Da müsste ich mal nachschauen...

Ist er noch schulpflichtig?

So weit ich weiß ja, wenn man ihn fragt nein!

Gingen von Seiten der Schule bereits Schulbesuchsmahnungen raus? Evtl. bereits ein Bußgeld an die Eltern?

Das müsste bald kommen ja. Aber die Mutter ging ja davon aus, dass er zur Schule ging! Er ging jeden Tag fröhlich aus dem Haus - angeblich zur Schule...

Ist das Jugendamt involviert?

Nein, sollte es? Die Mutter wäre zu allem bereit...

Besteht Kontakt zu Erziehungsberatungsstellen?

Der muss noch hergestellt werden...

Die Schule drohte ihm mit Rausschmiß! Es sei seine letzte Chance... Das Problem er hat echt was drauf - sonst würde ich mich nicht um ihn bemühen...

Es tut mir leid, wie sein Wissen den Bach runter geht...

Ich hoffe diese Angaben helfen dir weiter um mir zu helfen...

Vielen Dank schon mal im voraus.

Gruß

Aurora

Beitrag von „FrauBounty“ vom 29. März 2005 15:11

Hm, das alles könnten Ansatzpunkte sein, um dem Jungen zu helfen.

Als erstes sollte mE der Kontakt Schule-Elternhaus hergestellt bzw intensiviert werden, allein um dem Jungen zu demonstrieren, dass sein Fehlbleiben nicht unbeachtet bleibt. Dass ein Jugendlicher so lange, dass sogar mit Rausschmiss gedroht wird (ohne vorherige Abmahnung? Wäre ein ganz klarer Formfehler, mal in der ASchO nachlesen!) darf nicht passieren! Außerdem können die Eltern so ggf etwas über die Gründe erfahren. Ist es tatsächlich der Freundeskreis? Oder evtl Schulangst? Versagensangst?

Ist ein Schulsozialarbeiter da, kann ggf er intervenieren.

Schulpsychologischer Dienst und Erziehungsberatungsstellen können den Eltern auch Hinweise geben.

Jugendamt hängt bei uns automatisch mit drin, wenn Schüler unsere Schule besuchen. Deswegen hatte ich danach gefragt.

LG, Frau Bounty